Walt Disney

DM 5,90
S 47,–
Fr. 5.90

Die besten Geschichten mit

DONALD DUCK

Idee und Zeichnung von Carl Barks

Klassik
Album 7

Der Schlangenbeschwörer

Walt Disney

Die besten Geschichten mit

DONALD DUCK

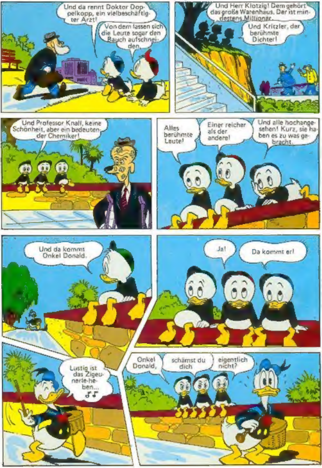
Klassik Album 7

Der Schlangen-beschwörer

EHAPA VERLAG GMBH

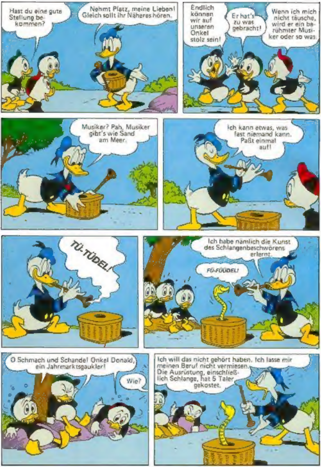
„Die besten Geschichten mit Donald Duck" wird in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Rotfluhstraße 57, CH-8702 Zollikon.
Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredaktion: Doris Kinkel (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Text: Dr. Erika Fuchs.
Druck: Proost, Turnhout.
© 1986 Walt Disney Productions.

DONALD DUCK
Das Frachtschiff „Krösus" der Duckschen Reederei versank eines Tages mit einer Ladung Gold an Bord bei heiterem Himmel und ruhiger See ohne erkennbaren Grund in den blaugrünen Fluten des Meeres...
Der Schlangenbeschwörer
Nun sagt mir bloß, Leute, wie das passiert ist!?
Während sich dies ereignet, geben sich Tick, Trick und Track tiefschürfenden philosophischen Betrachtungen hin...
Manche Leute bringen es zu etwas und manche nicht.
Woran kann das liegen?
Da fährt zum Beispiel Konsul Ballerstedt. Der hat Geld wie Heu.
Allerdings!
Und da spaziert Justizrat Juxenburg. Der kann reden wie ein Buch.



Und da rennt Doktor Dop-pelkopp, ein vielbeschäftig-ter Arzt!
Von dem lassen sich die Leute sogar den Bauch aufschnei-den.
Und Herr Klotzig! Dem gehört das große Warenhaus. Der ist min-destens Millionär.
Und Kritzler, der berühmte Dichter!
Und Professor Knall, keine Schönheit, aber ein bedeuten-der Chemiker!
Alles berühmte Leute!
Einer reicher als der andere!
Und alle hochange-sehen! Kurz, sie ha-ben es zu was ge-bracht.
Und da kommt Onkel Donald.
Ja!
Da kommt er!
Lustig ist das Zigeu-nerle-he-ben...
Onkel Donald,
schämst du dich
eigentlich nicht?

Ich? Mich schämen?
Was hab' ich denn getan?
Nichts hast du getan.
Das ist ja
das Schlimme!
Wer bist du schon? Andere Männer in deinem Alter sind Generaldirektor, Professor oder sonst was, aber du...
Ich muß doch sehr bitten!
Stell dir vor, unser Lehrer fragt uns, welchen Beruf unser Erziehungsberechtigter hat!
Können wir da aufstehen und voll Stolz sagen, unser Onkel ist der berühmte Soundso?
Eben nicht!
Ich könnt' ihm sagen, ich bin der berühmte...
Ach... laßt nur!
Zugegeben, ich hab's bis jetzt nicht weit gebracht. Aber das wird sich ändern.
So?
Ich wollte euch eigentlich noch nichts sagen, aber ich habe endlich einen Beruf entdeckt, der mich stolz und glücklich macht.


Hast du eine gute Stellung bekommen?
Nehmt Platz, meine Lieben! Gleich sollt ihr Näheres hören.
Endlich können wir auf unseren Onkel stolz sein!
Er hat's zu was gebracht!
Wenn ich mich nicht täusche, wird er ein berühmter Musiker oder so was.
Musiker? Pah, Musiker gibt's wie Sand am Meer.
Ich kann etwas, was fast niemand kann. Paßt einmal auf!
TÜ-TÜDEL!
Ich habe nämlich die Kunst des Schlangenbeschwörens erlernt.
FÜ-FÜÜDEL!
O Schmach und Schande! Onkel Donald, ein Jahrmarktsgaukler!
Wie?
Ich will das nicht gehört haben. Ich lasse mir meinen Beruf nicht vermiesen. Die Ausrüstung, einschließlich Schlange, hat 5 Taler gekostet.

Man stelle sich vor: unser Lehrer fragt uns, womit unser Onkel sein Geld verdient.
Antwort: Er ist ein Schlangenbeschwörer.
Man muß sich ja schämen.
Was sollen diese veralteten sozialen Vorurteile? Schlangenbeschwören ist eine Kunst wie jede andere.
Schöne Kunst! Eine zahme Schlange so zu
dressieren, daß sie ihren Kopf
aus einem Korb raussteckt!
Ihr meint also, es wäre schicklicher, eine wilde Schlange zu beschwören? Bitte, das kann ich auch!
Tüdel Tüdel Dü!
TÜ-TÜ-TÜDEL!
TÜ-TÜDEL
TÜ- TÜDEL!
Oooooh!
TÜDEL TÜDEL TÜT TÜT!

Ihr braucht keine Angst zu haben. Die tun euch nichts. Böse Schlangen haben keine Lieder.
TÜT TÜT TÜT TÜT!
Entwürdigend!
Onkel Donald ist eine Flasche.
Er wird es nie zu was bringen.
Sollte es wirklich keinen besseren Beruf für ihn geben?
Nö! Hoffnungsloser Fall!
Seht mal, was da in der Zeitung steht! Vielleicht wäre das ein Ausweg.
„Professor Popoff! Berufsberatung auf Grund wissenschaftlicher Messung der Verstandeskräfte!"
ENTENHAUSENER KURIER
TRACHTSCHIFF „KRÖSUS" MIT WERTVOLLER LADUNG GOLD AN BORD AUS UNBEKANNTEM GRUND GESUNKEN!
Dieses gelehrte Haus könnte doch Onkel Donalds Gehirn befummeln und feststellen, ob er das Zeug zu etwas Besonderem in sich hat.
Onkel Donald muß zu diesem Professor!
Ob er will
oder nicht!

Daher...
Machen Sie's kurz, verehrter Herr Professor! Ich tu's nur den Kindern zu liebe
Das Elektrocephalogramm registriert Ihre Gehirnwellen.
Diese Wellen treffen auf ein Empfangsgerät, das Ihren Talentkoeffizienten anzeigt.
000
KRACKS!
KNATTER!
KIRCKS!
Ah, da haben wir Ihren Vergleichswert ja schon! Laßt sehen!
11.5
Während der gelehrte Mann seine Brille putzt, nimmt verhängnisvollerweise eine ermattete Fliege zwischen den Zahlen Platz...
BZZZZ!
11.5
Hm... also 11,5!
11.5
Jetzt muß ich Ihre Begabungszahl in den Eignungstabellen nachschlagen, und dann werden wir gleich den richtigen Beruf für Sie haben.

Finanzminister wa auch genug.
Oder we nigstens Finanz inspektor
Es überrascht mich selbst Aber hier steht daß euer Onkel der geborene Detektiv ist
Ein Detektiv
Wie Monsieur Maigret
Auf einen Detektiv in der Familie könnte man stolz sein
Hast du schon Entschlüsse gefaßt Onkel Donald?
Mietest du gleich ein Büro und löst schwierige Kriminalfälle?
DPARK
TUU TU TUDEL TU TU
Es muß was geschehen
Wir müssen ihn zu seinem Beruf zwingen

m Buro von Dagobert Duck dem reichsten Mann der Welt herrscht dicke Luft
Was sagen Sie? Die Krosus ist gesunken und keiner weiß, warum?
Ja, traurig, aber wahr!
Die Unglücksstelle ist 3 Meilen im Umkreis von Tauchern abgesucht worden. Aber von dem Schiff fehlt jede Spur
Tun Sie gefälligst was, Mann! Betrauen Sie einen Detektiv mit dieser mysteriösen Angelegenheit! Ich dulde keine Geheimnisse in meinem Betrieb.
Und gehen Sie nicht zu irgendeinem, sondern zum Besten den es gibt!
Jawohl!
Donald Duck, bester Detektiv der Welt. Das wär' vielleicht das Richtige. Hoffentlich ist es dem Alten nicht zu teuer
STELLENGESUCHE
Das Telefon! Vielleicht antwortet schon jemand auf unsere Anzeige
DETEKTIVBÜRO DUCK
KLINGELING!
SCHNELLE ERLEDIGUNG AUCH SCHWIERIGSTER FÄLLE!
Hallo? Jawohl. Nein, Herr Duck ist im Moment nicht im Zimmer. Hier spricht sein Sekretär. Wir kommen sofort und besprechen alles

Das war der Prokurist von Onkel Dagobert Die Krösus ist auf geheimnis vo le Weise verschwunden Wir sollen erforschen wo sie geb ieben ist
Später...
TUDEL TUDEL DUDEL DUDEL TU TÜ TUDEL TL
Schritt halten du Zwerg
TUDEL DU DÜDEL DÜ TÜ TU
Schi tt halten hab ich ge sagt
Onkel Do nald komm schne
W haben einen Auf trag für dich
E n schwieriger Fall
Du so st erforschen, warum Onkel Dagoberts Goldschiff ge sunken ist und wo es steckt
Nur ein erstklassiger Detek tiv kann Licht in diese dunkle Angelegenheit bringen
So einer wie du!

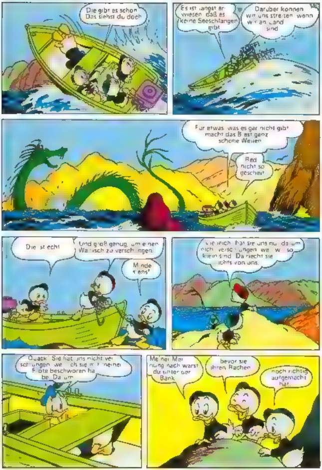
End ich weiß ich, warum dieser Zwerg nicht Schritt gehalten hat
Der ist näm ich gar keine Schlange, sondern nur ein Wurm
Versteht ihr? E n größenwahnsinniger Regenwurm! Hahaha
Du kommst etzt m t und tust etwas, wodurch du berühmt wirst, oder
Einige Tage später Fami ie Duck am Ufer der Unglücksbucht, wo das Schiff gesunken st
Hier ist's aber e n sam
Keine Menschenseele nicht e nma ein F scherdorf n der Nähe

Das da drüben scheint der Krater eines erloschenen Vulkans zu sein. Ob das von Bedeutung ist?
Als Unterschlupf für Seeräuber ist er ungeeignet. Er ist ja voll Wasser
Kombiniere, ein Unterseeboot hat die Kolosus gerammt und unter Wasser fortgeschleppt
Dann müßten auf dem Meeresgrund Schleifspuren zu finden sein
Das muß zunächst einmal untersucht werden
Wartet! Während wir hier unsere Verstandeskräfte strapazieren, hat unser talentierter Onkel den Fall vielleicht schon geklärt
Sehr richtig! Wo ist er
unser Meisterdetektiv
TUDEL
DUDEL
DU
Uaah
Schluß jetzt mit deinem albernen Gedudel! Marsch an die Arbeit

Zuerst ste en wir einmal fes was man ns an Aus rüs ungsgegens ä den zur Ver ügung ges e
Aha! Ein Boot mit einem Glasboden. Um den Meeresboden absuchen zu können.
Und ein Funkgerät, um im Bed weitere Ausrüstung an ordern z
Dann ordert sofort eine neue Kiste Äpfel an! Diese hier sind wurmig.
Seht selbst!
TUDEL TÜÜ TÜ TÜÜ TÜ TUDEL
Es ist höchste Zeit, daß du vernünftig wirst.
Los jetzt! Der Grund der Bucht muß abgesucht werden.
Hast du dir schon eine Meinung gebildet, Onkel Donald?
Wo glaubst du ist das Schiff gesunken?
Ruhe! Ich muß nachdenken.

Endlich spurt er!
Sein Verstand beginnt zu arbeiten
Hört zu: Meine neuste Komposition
Meine Schlangenmelodie als Boogie Woogie!
TÜDEL TÜT TÜDEL TÜT
WUDEL WIED WIEDEL WUD
Hier ist die Stelle, wo die Krösus gesunken ist
Sieht man irgendwelche Schleifspuren?
Nein. Nur eine tiefe Rinne, wo die Krösus gelegen hat
Es sieht so aus, als hätte eine riesige Hand das Schiff ergriffen und weggetragen
Onkel Donald, bitte laß jetzt das dumme Flöten. Wozu hast du deine außerordentliche detektivische Begabung?

Stört mich nicht mit eurem Lappalien! Ich komponiere
Das ist eine Melodie zur Beschwörung allergrößter Riesenschlangen
TUDEL DUDEL DUDÜ
?
Heiliges Kanonenrohr
Seeschlangen gibt es nicht!

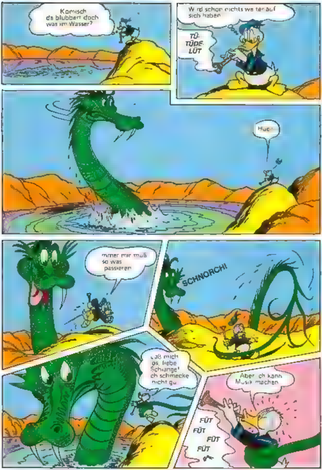


Die gibt es schon Das siehst du doch
Es ist längst erwiesen daß es keine Seeschlangen gibt
Darüber können wir uns streiten wenn wir an Land sind
Für etwas was es gar nicht gibt macht das Biest ganz schöne Wellen
Red nicht so gescheit
Die ist echt
Und groß genug, um einen Walfisch zu verschlingen
Mindestens!
Wahrscheinlich hat sie uns nur darum nicht verschlungen weil wir so klein sind. Da riecht sie nichts von uns.
Quack! Sie hat uns nicht verschlungen weil ich sie mit meiner Flöte beschworen habe. Darum
Meiner Meinung nach warst du unter der Bank
bevor sie ihren Rachen
noch richtig aufgemacht hat.

Später...
Kombiniere. Der Schuldige ist gefunden
Ja, die Seeschlange! Sie hat die Krösus zum Sinken gebracht
Und sie hat die Krösus auch weggeschleppt! Aber wohin?
Vielleicht in ihr Nest? Irgendwo muß so ein Tier doch ein Nest haben. Vielleicht auf dem Grund der Bucht
Da können wir wieder von vorn anfangen
Und mit dem Boot die ganze Bucht absuchen
Kommst du mit, Onkel Donald?
Wir brauchen dich. Du mußt die Seeschlange beschwören, wenn sie uns fressen will
Höre ich recht? Ihr braucht einen Schlangenbeschwörer?
Bedaure! Ich arbeite gerade ein Verfahren zur Konservierung von Holz durch Beschwörung von Holzwürmern aus
Daher
Da ist nichts zu machen
Wenn Onkel Donald nicht herschaut, klau' ich ihm die Flöte
Und beschwöre die Seeschlange selbst

Später
Ich habe die Flöte los, kommt!
Die Suche ist leider völlig ergebnislos
Nirgends ein Seeschlangennest zu entdecken! Auch nichts von einem Schiff!
Man sieht nur eine Menge Spuren im Schlamm, wo die alte Schlange rumgekrochen ist
Sie hat bestimmt hier in der Bucht ihr Nest. Flöte mal ein bißchen, ob sie auftaucht!
TÜT FÜT FÜDEL TRÜT FÜT
Oha
Zitteraale! Was hast du gemacht? Hast du eine falsche Melodie gespielt?

Nach diesem Schreck bringen die Brüder die Flöte reumütig ihrem rechtmäßigen Besitzer zurück und grübeln weiter über das Geheimnis nach.
Vielleicht ist sie weit draußen im tiefen Wasser?
Aber wir haben doch keine Spuren gesehen, die seewärts führen.
Wenn man nur Onkel Donald dazu brächte, uns zu helfen.
Onkel Donald jedoch ist weit vom Schuß und hat nur Schlangen im Kopf.
Die Gegend sieht so aus, als gäbe es hier eine Masse Schlangen.
Liebend gern würde ich eine Ringelnatter finden, um sie für den Zirkus abzurichten.
Oder ein paar Klapperschlangen, denen man das Klappern nach Noten beibringen könnte!
Oh, da bin ich ja direkt bis zu dem erloschenen Krater vorgestoßen. Sieht so aus, als ob es hier ein Echo gäbe.
Hier werde ich ein bißchen auf meiner Flöte üben und meinen eigenen Tönen lauschen.
Lustig ist das Zigeunerleben Tudelut Tudelut


Komisch
da blubbert doch
was im Wasser?
W rd schon nichts we ter auf
sich haben
TÜ-
TÜDE-
LÜT
Huc
mmer mir muß
so was
passieren
SCHNORCH!
Laß mich
os, liebe
Schiange!
ch schmecke
nicht gu
Aber ch kann
Musik machen
FÜT
FÜT
FÜT
FÜT

Gere tet. Sie ist musika isch Sie läßt mich los
Sie ver sucht einen Boogie Woogie zu tanzen
ch werde mich jetzt lang sam über die Felsen zurückziehen
Das war wirklich eine sehr gefährliche Situation
SCHNORCH!
Zu früh gefreut!

ch spiele ja schon ch spiele auch. Wir wollen niemals ause nan dergehen
FÜT FÜT FÜT FÜDEL FÜT
PLUMPS!
Später wie später
Wie lange noch?
ie leicht hat die See schlange hr Nest m Wald?
Kaum! Aber suchen kon nen wir
Hier st eine Ste le wo die Felsen so komisch glatt sind Vielleicht kriecht sie hier mmer
a es fuh eine Art Pfad zum Krater
st das die Moglichke
Hilfe Hilfe

Es erweist sich als außerordent ich schwierig, Donald aus seiner miß lichen Lage zu befreien
ch laufe zum Lager zu ück und fordere über Funk Spezialausrustung an
Und ich bringe Onkel Donald etwas zu essen damit er uns nicht eingeht Hoffent ich steht er es durch
Soll ich Onkel Dagobert schon etwas von der See sch ange durchsagen?
Nein ieber nicht
Es macht sich besser, wenn wir ihm das Sch ff und die Schlange gleich zeitig servieren
Sehr r chtig
Am nach sten Tag.
Wann kommt end ich Hilfe? Ich bin am Ende meiner Kraft
Nach einem weiteren Tag
Konn ich mir nicht wenigstens etwas Fleischbrühe geben? ch bin schon so abgemagert, daß ich fürchte ich rutsche durch mein eigenes F oten rohr
Endlich
E n Hubschrauber wirft die angeforderte Ausrüstung beim Lager ab Wir sind gerettet
Flöte we ter Onkel Donald! Wir kommen gleich wieder und befreien dich

Jedoch
Das ist aber unangenehm! Wir haben Sprengstoff bestellt und nun schicken uns diese Rindviecher
statt dessen (Hatsch!) Pfeffer
Es muß auch damit gehen Tragt die Fässer hinauf
Nicht nachlassen Onkel Donald Spiel weiter, bis wir das Katapult aufgebaut haben
Achtung da unten! Wir werfen jetzt den Felsen auf das Katapult
Fertig, Onkel Donald Lauf schnell weg
SCHNORCH!

ZACK!
Mann, hier tut sich was.
D e Seeschlange sauft den ganzen Krater aus, um ih ren Durst zu oschen.
So was an Durst hab ich noch nicht gesehen
Was kommt denn da zum Vor schein?
Das Schiff das w suchen so len! D e Seeschlange hat es hier heraufge sch eppt

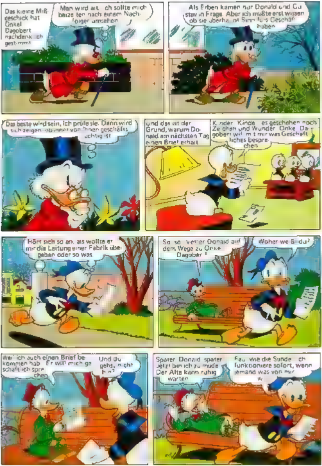
Jetzt ist's an der Zeit, Onkel Dagobert zu benachrichtigen. Der wird staunen.
Nein! Warte lieber noch einen Augenblick.
HICK!
Unsere Seeschlange hat immer noch Durst. Sie kriecht ins Meer.
und das Schiff nimmt sie mit.
Ojoje, da geht sie hin, und keiner kann sie aufhalten
Sie ist weg und das Schiff auch
Die kommt nicht wieder
Alles im Eimer
Seufz!

Wie konnen w r Onkel Dagobert beweisen daß w r die Krosus gefunden und das Ratsel gelost haben?
Uberhaupt nicht
Wißt ihr was er sagt wenn wir ihm das von der See-schlange erzahlen?
Seeschlangen gibt s nicht, sagt er
Na schon Dann sind wir eben wieder so weit wie vorher
Schade fur die versäumte Zeit
Wieder zu Haus...
Gahn
Ohne Onkel Donalds Flote waren wir dem Geheimnis nicht auf die Spur gekommen
Stimmt Aber es war reiner Zufal
Und genutzt hat es uns auch nichts
Onkel Donald ist eben ein Versager
Im praktischen Leben nicht zu gebrauchen
Seht, da kommt der Professor der Onkel Donalds Geistes-kräfte gemessen hat
Scheint ziemlich aufgeregt zu sein
End ich find ich euch Ich hab in zw schen leider feststellen mussen daß mir ein bedauer icher Irrtum unter laufen st

Ich hab mich um eine Dezimalstelle vertan. Euer Onkel hat gar kein Talent zum Detektiv
Wem sagen Sie das
Ich habe seine richtige Kennziffer nachgeschlagen. Danach hat er eine große Begabung für einen sehr seltenen Beruf
Und der wäre?
Hei Duck Sie müßten eigentlich der berühmteste Schlangenbeschwörer der Welt sein
I i i i i i c h ?
Kennt ihr den? Das ist der Opernsänger Säuselfein
Der hat Gold in der Kehle
Und da kommt Konsul Kuddelfleck
Der hat Gold auf der Bank
Ja, es gibt eben sone und solche Manche Leute bringen es zu was
und manche sind wie unser Onkel Donald
ENDE

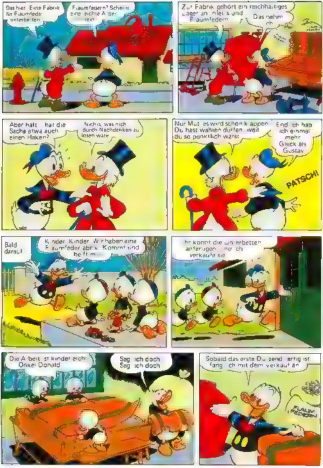
WALT DISNEY'S
DONALD DUCK
Die Prüfung
BUMMS!

Gluck wie immer! Wo ich angebumst bin, war's gepolstert
ZU VERKAUFEN
Na, wem gehört denn das Hütchen? Der Name muß doch drinstehen
Ah, Dagobert Duck! Unserm
Naja, du hast ja auch noch junge Beine. Nochmals besten Dank
Dank?
Bekomme ich keinen Finderlohn
sei froh, daß du den Hut nicht zum Reinigen bringen mußt. Sieh nur die fettigen Fingerabdrucke
Haha! Haha, Haha! Diesmal bist du schon reingefallen



Das kleine Mißgeschick hat Onkel Dagobert nachdenk ch gest mmt
Man wird alt ch sollte mich beize ten nach einem Nachfolger umsehen
Als Erben kamen nur Donald und Gu stav in Frage. Aber ich mußte erst wissen ob sie uberha pt Sinn fürs Geschäft haben
Das beste wird sein, ich prüfe sie. Dann wird sich zeigen ob einer von ihnen geschäfts uchtig ist
und das ist der Grund, warum Donald am nächsten Tag einen Brief erhalt
Ze chen und Wunder Onke Dagobert wil m t mir was Geschaftliches besprechen
Hört sich so an, als wollte er mir die Leitung einer Fabrik übergeben oder so was.
So so ver er Donald auf dem Wege zu Onke Dagober
Woher we Bt du?
Wei ich auch einen Brief bekommen hab Er will mich geschaftlich sprechen.
Und du gehst nicht hin?
Spater Donald spater jetzt bin ich zu mude Der Alte kann ruhig warten
funktioniere sofort, wenn jemand was von mir

Onkel Dagoberts Angebot hört sich vielverspre-chend an
Also, mein lieber Donald ich möchte zwei von meinen Geschäften abgeben. Du bist der erste, du kannst wählen
Sehr gütig Onkel Dagobert
Komm mit und triff deine Wahl. Gustav muß nehmen, was übrig bleibt
Au ja
ch möchte rauskriegen wer von euch das Zeug zu einem tüchtigen Geschäftsmann hat
Dies wäre das eine: Transport von Häusern
BÜRO
Hm. Winden, Lastwagen, alles da
HAUSTRANSPORT DD
Ja, die Ausstattung ist komplett. Aber die Sache hat einen Haken
Die Firma ist kontraktlich verpflichtet, das Haus einer alten Dame zu versetzen
Und zwar dort von der Nadelzinne zum danebenliegenden Schwarzen felsen in einem Stück, wohlgemerkt!
Oh!
verstehe, daß du das Geschäft los sein willst. Und das andere?



Das hier Eine Fabrik für Flaumfedern unterbieten
Flaumfedern? Scheint eine leichte Arbeit sein
Zur Fabrik gehört ein reichhaltiges Lager an Inlets und Flaumfedern
Das nehm ich
Aber halt hat die Sache etwa auch einen Haken?
Nichts, was nich durch Nachdenken zu lösen wäre
Nur Mut es wird schon klappen Du hast wählen dürfen weil du so pünktlich warst
Endlich hab ich einmal mehr Glück als Gustav
PATSCH!
Bald darauf
Kinder Kinder Wir haben eine Flaumfeder abrik Kommt und helft m
Ihr könnt die unterbetten anfertigen und ich verkaufe sie
Die Arbeit ist kinderleicht Onkel Donald
Sag ich doch Sag ich doch
Sobald das erste Dutzend fertig ist fang ich mit dem Verkauf an
FLAUM FEDERN

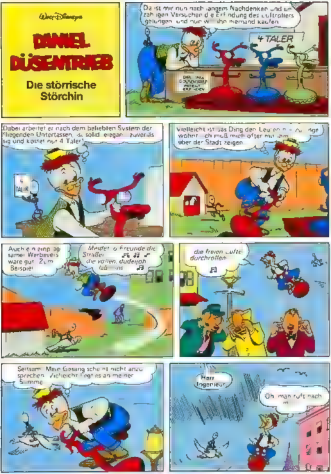
Doch Donald stellt fest, daß auch ein Federbett-Fabrikant nicht auf Rosen gebettet ist.
Guten Tag! Schönes Unterbett gefällig?
Nö, das ist mir zu weich!
Probieren Sie es doch erst einmal!
Tun Sie's doch selbst!
es weich genug?
PLUMPS!
Mein Unterbett schon, aber Ihr Steinfußboden nicht!
Beim nächsten Kunden
Hätten Sie nicht Lust, die so herrlich weiche Unterbett auszuprobieren?
Wirklich herrlich weich. Aber wie ist das mit dem Atmen gedacht? Mit Schnorchel?
Zum dritten Mal
Unterbett gefällig? Hat genau Ihre Größe
Halten Sie mich fest, Mann! Das Ding schwankt so, daß ich seekrank werde

Später
Große Pleite K nder Keiner w Unterbetten kaufen
Hast du etwa nichts ver kauft?
Nein Unterbetten sind unmodern. So was geht n cht mehr
Und w r haben Un mengen von diesen Unterbetten hergeste t
So ein Betrug Onke Dagobert hat extra gesagt d e Sache hat keinen Haken
Nichts was nicht durch scha fes Nachdenken zu osen ware hat er gesagt
ch weiß was. Wir konnten daraus Federkopf kissen machen. Die sind nicht unmodern
Ein genialer Gedanke Fangt gleich an!
Leert d e Fede n aus der aus und mach aus den In etts Kopfkissen
nzwischen hat Gustav das Hauser transportunter nehmen uber nommen
So ein Reinfa Aus gesprochene Schwer arbeit! Liegt mir gar nicht
Und dann noch d ese. Kontrakt mit der alten Dame. Wie soll ich hr Haus in einem Stuck von dem Pick da oben wegbr ngen?
Und a der Arger nu wegen Onke Dagoberts weggeflogenem Zylinder

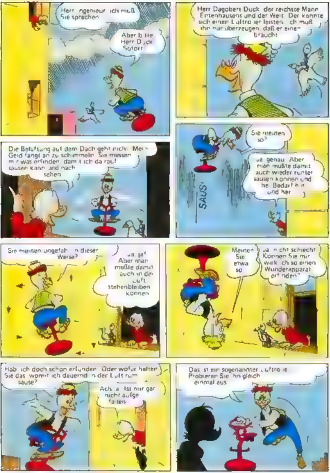
ich kann ja mal nachsehen, ob auf dem neuen Grundstück überhaupt schon das Fundament fertig ist
Tja, alles da! Auch die Installation. Aber wie das Haus hierherkommen soll, wissen die Götter!
Das beste ist, ich verlasse mich auf mein Glück
Wozu aufregen? Ich schlafe erst einmal, und dann wird sich schon ein Ausweg finden
Schon wieder ein Sturm? Kommt bestimmt von den Mondflügen. So was bringt die Atmosphäre durcheinander
Wie dem auch sei, es stürmt jedenfalls gewaltig
Brr, das ist ja ein greuliches Wetter
Nehmen Sie Deckung! Das ist ein Wirbelsturm
Oh, das Haus! Es fliegt davon!
Hilfe, ich schwebe!

Hu, das ist ja lebensgefährlich
KRACKS!
HUIII!
!
Na, was sag ich denn! Man muß nur warten können. Der Sturm hat das Haus genau an die richtige Stelle geweht!
Hier ist die Rechnung. Nach unserm Kontrakt kostet die Versetzung des Hauses 20 Taler
Sie sollen Ihr Geld haben, junger Mann! War ein fabelhafter Transport
Für unseren Donald erwies sich der Sturm als eine Katastrophe.
RATSCH!
Das Dach! Es fliegt davon
Und gerade jetzt, wo alte Federn offen herum liegen
In den Keller, Kinder! Es wird gefährlich
Wir sind ruiniert!
Die Leute werden schön schimpfen, wenn alles voller Federn ist
oder Suppe wegen den Federn sein

Ande ren tags
ch bin ru niert. Onkel Dagobert Das Fabrikdach ist davongeflogen und die Federn auch
Weiß ich, weiß ich Donald
Und Gustav hat wieder Gluck gehabt
We ß ch, weiß ich Donald'
So ist das Leben eben Auch mi hat der Sturm einen Strich durch die Rechnung gemacht ich wollte prüfen wer von euch was taugt Aber wie kann ich
das unter diesen Umständen? Nun, jedenfalls so ist du deine Provision haben
Prov sion? Wofur?
Tja, der Sturm hat mir auch wieder Glück gebracht. Er hat mir blankes Gold ins Haus geweht
Schau die Sta t stik
Es hande t sich um Staubsauger Ich bin heute mein gesamtes Lager an Staubsaugern losgeworden.
Und nur deswegen, wei der Sturm deine Federn über die Stadt geweht hat
Wunderbar wie das Leben so spielt!

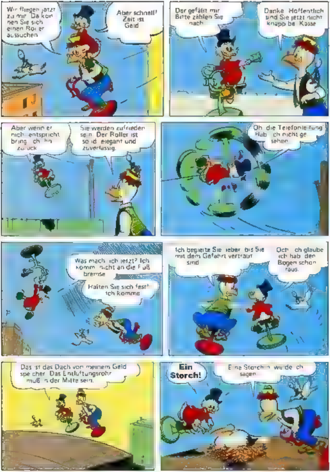


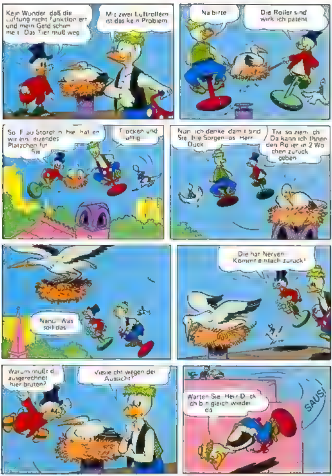
Walt Disney
DANIEL DÜSENTRIEB
Die störrische Störchin
Da ist mir nun nach langem Nachdenken und unzähligen Versuchen die Erfindung des Luftrollers gelungen, und nun will ihn niemand kaufen
4 TALER
Dabei arbeitet er nach dem beliebten System der fliegenden Untertassen, ist solid, elegant, zuverlässig und kostet nur 4 Taler!
Vielleicht ist das Ding den Leuten noch zu wenig bekannt. Ich muß mich öfter mit ihm über der Stadt zeigen
Auch ein einprägsamer Werbevers wäre gut. Zum Beispiel
Meidet, o Freunde, die Straßen, die vollen, dudeldidi laßt uns
die freien Lüfte durchrollen
Seltsam! Mein Gesang scheint nicht anzusprechen. Vielleicht liegt es an meiner Stimme
Herr Ingenieur
Oh, man ruft nach mir



Herr ngenieur ich muß Sie sprechen
Aber b tte Herr D ck Sofort
Herr Dagobert Duck der reichste Mann Entenhausens und der Welt Der konnte sich einen Lultro ler leisten. ch muß ihn nur überzeugen, daß er einen braucht
Die Belüftung auf dem Dach geht nich Mein Geld fängt an zu schimmeln Sie müssen m r was erfinden dam t ich da rauf sausen kann und nach sehen
Sie meinen so?
SAUS!
Ja genau Aber man müßte damit auch wieder runter sausen können und bei Bedarf h n und her
Sie meinen ungefäh n dieser Weise?
Ja, ja! Aber man müßte damit auch in der Luft stehenbleiben können
Meinen Sie etwa so
Ja n cht schlecht Können Sie mir wirk ch so einen Wunderapparat erf nden?
Hab ich doch schon erfunden Oder wofür halten Sie das womit ich dauernd n der Luft rum sause?
Ach a Ist mir gar nicht aufge fallen
Das st ein sogenannter Luftro le Probieren Sie hn gleich einmal aus

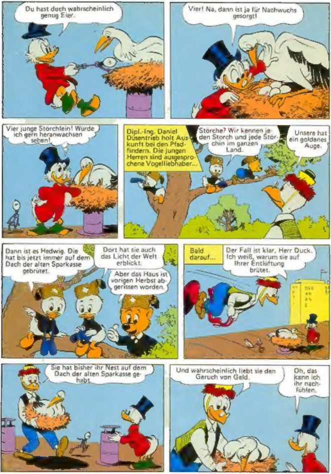
Oh ich hab mich vertan
SAUS!
SAUS!
ZACK!
elegant und
Maschine
wohl sehr
4 Taler! Das
geschenkt
Kann ich
nach 2 Wochen
zurückgeben,
wenn er nicht
Aber meinetwegen
GELD-
SPEICHER
DUCK
Abgemacht
auf 2 Wochen
Ein schwieriger Kunde!
bin ich nicht
gewachsen


Wir fliegen jetzt zu mir. Da können Sie sich einen Roller aussuchen.
Aber schnell! Zeit ist Geld.
Der gefällt mir. Bitte zählen Sie nach.
Danke. Hoffentlich sind Sie jetzt nicht knapp bei Kasse.
Aber wenn er nicht entspricht, bring ich ihn zurück.
Sie werden zufrieden sein. Der Roller ist solid, elegant und zuverlässig.
Oh, die Telefonleitung! Hab ich nicht gesehen.
Was mach ich jetzt? Ich komm nicht an die Fußbremse.
Halten Sie sich fest! Ich komme.
Ich begleite Sie lieber, bis Sie mit dem Gefährt vertraut sind.
Och, ich glaube, ich hab den Bogen schon raus.
Das ist das Dach von meinem Geldspeicher. Das Entlüftungsrohr muß in der Mitte sein.
Ein Storch!
Eine Storchin, würde ich sagen.



Kein Wunder, daß die Lüftung nicht funktioniert und mein Geld schimmelt. Das Tier muß weg
Mit zwei Luftrollern ist das kein Problem
Na bitte
Die Roller sind wirklich patent
So, Frau Störchin, hier hat en wir ein reizendes Plätzchen für Sie
Trocken und luftig
Nun, ich denke, damit sind Sie Ihre Sorgen los, Herr Duck
Tja, so ziemlich. Da kann ich Ihnen den Roller in 2 Wochen zurückgeben
Nanu! Was soll das
Die hat Nerven Kommt einfach zurück!
Warum muß die ausgerechnet hier brüten?
Vielleicht wegen der Aussicht?
Warten Sie, Herr Duck, ich bin gleich wieder da
SAUS!

Hier ist ein ganz gleiches Entlüftungsrohr. Sie wird den Unterschied nicht merken.
Tja, dem Ingenior ist nichts zu schwör!
Aber jetzt muß ich wieder an meine Arbeit gehen. Sie werden wohl auch allein fertig.
Halt! Bleiben Sie hier! Die störrische Störchin zieht wieder um.
Tja, da steckt wohl mehr dahinter, als man im ersten Augenblick denkt!
Vielleicht sollte man einen Vogelkundler zu Rate ziehen?
Ich frage die Pfadfinder. Die beschäftigen sich viel mit Vogelkunde.
?
SCHNAPP!
Halt! Nicht! Das ist kein Ei. Das ist der kleine Helfer von Ingenieur Düsentrieb.



Du hast doch wahrscheinlich genug Eier.
Vier! Na, dann ist ja für Nachwuchs gesorgt!
Vier junge Störchlein! Würde ich gern heranwachsen sehen!
Dipl.-Ing. Daniel Düsentrieb holt Auskunft bei den Pfadfindern. Die jungen Herren sind ausgesprochene Vogelliebhaber...
Störche? Wir kennen jeden Storch und jede Störchin im ganzen Land.
Unsere hat ein goldenes Auge.
Dann ist es Hedwig. Die hat bis jetzt immer auf dem Dach der alten Sparkasse gebrütet.
Dort hat sie auch das Licht der Welt erblickt.
Aber das Haus ist vorigen Herbst abgerissen worden.
Bald darauf...
Der Fall ist klar, Herr Duck. Ich weiß, warum sie auf Ihrer Entlüftung brütet.
Sie hat bisher ihr Nest auf dem Dach der alten Sparkasse gehabt.
Und wahrscheinlich liebt sie den Geruch von Geld.
Oh, das kann ich ihr nachfühlen.

Wenn Sie haben wollen, daß sie auf dem falschen Entlüftungsrohr brütet, müssen Sie ihr etwas Geld ins Nest legen.
Ich hab' leider keins bei mir, Herr Ingenieur.
Ja, wenn es so ist, werde ich es Ihnen leihen müssen. Ich hab's ja.
Na bitte! Jetzt scheint sie glücklich zu sein.
Sie und ich sind verwandte Seelen.
Daher...
Juhuu... endlich einen meiner Luftroller verkauft!
Und außerdem schuldet mir der reichste Mann der Welt 4 Taler.
Ich glaube, ich behalte den Roller doch. Ich freu' mich schon so auf die jungen Störche.
Ich sag's ja: der Luftroller ist solid, elegant und...
...zuverlässig! Es kommt natürlich darauf an, wer ihn fährt.
ENDE

In der Reihe
Die besten Geschichten mit Donald Duck
sind erschienen:

Klassik Album 1	**Der große Fang**
Klassik Album 2	**Das Gespenst von Duckenburgh**
Klassik Album 3	**Der goldene Helm**
Klassik Album 4	**Der arme reiche Mann**
Klassik Album 5	**Familie Duck auf Nordpolfahrt**
Klassik Album 6	**Weihnachten für Kummersdorf**
Klassik Album 7	**Der Schlangenbeschwörer**